



DURCHGÄNGIGE VERANSTALTUNGEN

Führung: Unterwegs im Museum

Kurzführungen in Deutsch und Englisch durch die Dauerausstellung geben einen Einblick in die Arbeitsweise und Methoden der Staatssicherheit.

Treffpunkt im Museumsfoyer

Sonderausstellung: Ausgestellt in Berlin / Hergestellt in Berlin

Das Stasimuseum präsentiert Objekte aus dem Arbeitsalltag der „Büros für Besuchs- und Reiseangelegenheiten“. Die fünf von der Stasi im Westteil Berlins betriebenen Büros waren dafür zuständig, Anträge von Bürgern aus West-Berlin für Besuche in Ost-Berlin und der DDR zu bearbeiten.

Im zweiten Teil der Sonderausstellung zeigen wir Produkte aus den Werkstätten des Operativ-Technischen Sektors (OTS) der Stasi in Berlin-Hohenschönhausen. Der OTS entwickelte und baute die vielfältigen Werkzeuge für die geheimen Aktionen des Ministeriums für Staatssicherheit.

Stasimuseum, 3. Obergeschoß



Einblick in das Stasi-Unterlagen-Archiv

Wie arbeitete die Stasi? Wie sieht eine Stasi-Akte aus? Wie lief die Aktenvernichtung während der Auflösung der Geheimpolizei ab? Interessierte können Kopien von zerstörten Akten selbst zusammensetzen.

Haus 22

Bürgerberatung zur Einsicht in die Stasi-Unterlagen

Für die Antragstellung bitte ein gültiges Personaldokument mitbringen.

Haus 22

„Undichte Stellen“

Projektion historischer Fotos, Töne und Videos zu Radio Glasnost
Innenhof der Stasi-Zentrale

Radio Glasnost und die Stasi

Dokumente über die Sendereihe in der Stasi-Mediathek

Haus 22

Best of Radio Glasnost

Mitschnitte aus 27 Sendungen

Haus 22

STASIMUSEUM BERLIN

IM HAUS 1 DES MINISTERIUMS FÜR STAATSSICHERHEIT

Tickets für die Lange Nacht der Museen Berlin

Erwachsene: 18,00€ | ermäßigt: 12,00€

Sparpreis vom 24.07. - 07.08.2017: Erwachsene: 12,00€ | ermäßigt: 10,00€

Tickets sind an der Museumskasse erhältlich

Eine Veranstaltung im Rahmen der Langen Nacht der Museen der Kulturprojekte Berlin GmbH.

Kontakt (Büro)

Telefon: 030 - 553 68 54
E-Mail: info@stasimuseum.de
Website: www.stasimuseum.de

Anschrift

Stasimuseum Berlin / ASTAK e.V.
Ruschestraße 103, Haus 1
10365 Berlin

So erreichen Sie uns

U5 vom Alexanderplatz bis Bhf. Magdalenenstraße
Fahrzeit: ca. 15 Minuten

Das Museum ist an den Shuttle-Service der Langen Nacht - Linie R2 - angeschlossen.



Veranstalter:

ASTAK e.V.
STASIMUSEUM
SAMMLUNG
PROJEKTE

Kooperationspartner:



BÜRGERKOMITEE »15. JANUAR« E.V.
Verein zur Aufarbeitung der DDR- und Stasi-Geschichte



STASIMUSEUM

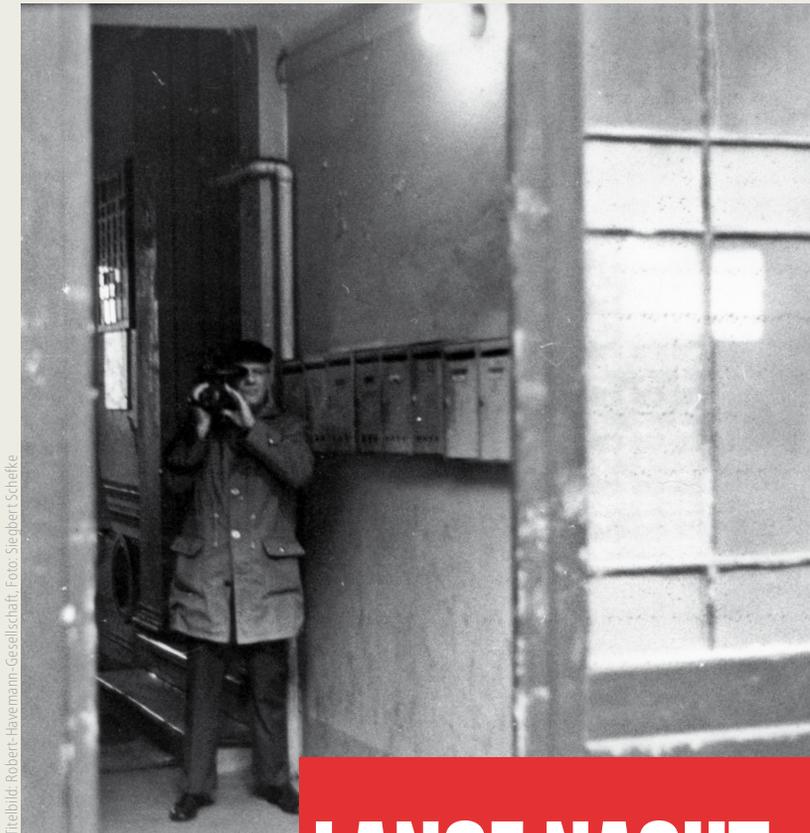
IM HAUS 1 DES MINISTERIUMS FÜR STAATSSICHERHEIT

„Made in Berlin“

Lange Nacht der Museen

SAMSTAG | 19. AUGUST 2017 | 18.00 - 02.00

Veranstaltungsprogramm



Treibbild: Robert-Havemann-Gesellschaft, Foto: Siegfbert Schelke

LANGE NACHT DER MUSEEN

■ KULTURPROJEKTE BERLIN

In Ost-Berlin, der sogenannten Hauptstadt der DDR, befanden sich alle zentralen Institutionen zur Durchsetzung und Sicherung der SED-Herrschaft. So war auch die Zentrale des Ministeriums für Staatssicherheit ein Produkt „Made in Berlin“.

Im Programm zur Langen Nacht der Museen erfahren Sie, warum und mit welchen Mitteln die Stasi die Bevölkerung der DDR umfassend kontrollierte. Hören Sie die Berichte von Zeitzeugen, wie Menschen der Diktatur widerstanden. Folgen Sie den Spuren der Demonstranten, die am 15. Januar 1990 in das Stasihauptquartier eindringen.

Die Sonderausstellung „HERGESTELLT IN BERLIN“ zeigt Spionagetechnik aus den geheimen Werkstätten der Staatssicherheit, „AUSGESTELLT IN BERLIN“ informiert über die „Büros für Reise- und Besuchsangelegenheiten“ der Stasi in West-Berlin. Unter dem Titel „GANZ OHR“ finden Veranstaltungen zur Sendung „Radio Glasnost“ statt, die von 1987 bis 1989 die Ost-Berliner Opposition aus dem Westen unterstützte und von der Staatssicherheit abgehört wurde.

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

18.00

Kinderführung

(DAUER CA. 45MIN)

Was waren die Aufgaben der Stasi und warum gibt es darüber ein Museum? Auf einer Entdeckungstour der besonderen Art können Kinder und Jugendliche (ab 10 Jahren) mehr über die Aufgaben und Methoden der Stasi erfahren.

[Treffpunkt im Museumsfoyer](#)

18.00 | 20.00 | 22.00

Führung: Das Innenleben einer Geheimpolizei – Unterwegs im Stasi-Unterlagen-Archiv

(DAUER CA. 45MIN)

Im Stasi-Unterlagen-Archiv in Berlin lagern rund 43 Kilometer Schriftgut, Karteikarten und viele Bild- und Tondokumente. Die Führung gibt einen Eindruck von der Sammelwut der Geheimpolizei.

[Treffpunkt vor dem Museum](#)

18.30 | 21.30

Gespräch: Aufstand im Äther

(DAUER CA. 30MIN)

Zeitzeugen berichten über den oppositionellen Piratensender „Schwarzer Kanal“, der 1986 im Berliner Radio zu hören war.

[Terrasse von Haus 22](#)

19.00

Geländeführung durch „Mielkes-Revier“

(DAUER CA. 45MIN)

Christian Booß (Vorsitzender des Bürgerkomitees „15. Januar“ e.V.) führt durch das Areal der Staatssicherheit in Berlin-Lichtenberg und gibt Einblick in die verschiedenen Aktivitäten und Abteilungen der Staatssicherheit, die an diesem Ort mehrere Jahrzehnte tätig waren.

[Treffpunkt vor dem Museum](#)

19.30 | 21.00

Vortrag: Der Operativ-Technische Sektor – die Zauberwerkstatt der Stasi?

(DAUER CA. 30MIN)

Der Operativ-Technische Sektor der Stasi war das Entwicklungszentrum für Geräteentwicklung wie Agentensender, Abhörtechnik und Spionagekameras. Der Experte Detlev Vreisleben stellt in einem reich bebilderten Vortrag die Arbeit des OTS vor und gewährt einen Einblick in die vielfältige Stasi-Überwachungstechnik.

[Stasimuseum, 3. Obergeschoß, Raum 3.12](#)



BStU, MfS, HA III, Fo.Nr. 0299, Bild 0027

19.30 | 22.30

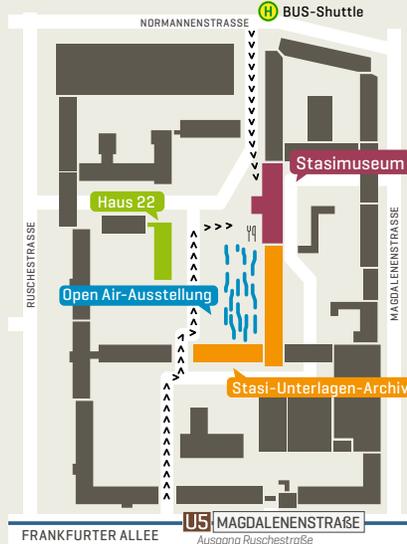
Gespräch: Außer Kontrolle

(DAUER CA. 30MIN)

Zeitzeugen nennen sie eine ein-

zigartige Ost-West-Kooperation *made in Berlin*: Radio Glasnost. Ausgestrahlt vom West-Berliner Kanal „Radio 100“ mit Sitz in Schöneberg war die Sendung bis November 1989 ein Sprachrohr der DDR-Operation. Wie aber gelangte das Material von Ost nach West?

[Terrasse von Haus 22](#)



Spezialitäten vom Grill

Der Berliner „Thüringer aus Apolda“ kümmert sich mit Köstlichkeiten um das leibliche Wohl der Besucher.

20.30

Führung: Mit dem „Chef“ unterwegs

(DAUER CA. 45MIN)

Jörg Drieselmann (Direktor des Stasimuseums) führt durch die Dauerausstellung des Stasimuseums.

[Treffpunkt im Museumsfoyer](#)

20.30 | 23.30

Vortrag: Störsender gegen „Staatsfeinde“

(DAUER CA. 30MIN)

Die Stasi hörte jede Sendung von Radio Glasnost mit. Ein Vortrag zeigt, wie die Geheimpolizei gegen die „Hetz- und Verleumdungskampagnen“ vorging – und dabei versuchte, das Radio aus dem Untergrund mit Störsendern zum Verstummen zu bringen.

[Terrasse von Haus 22](#)

21.00 | 23.00 | 01.00

Zeitzeugenführung: Aufbruch, Revolution, Mauerfall

(DAUER CA. 45MIN)

Zeitzeugenführung zum Thema Radio Glasnost durch die Open-Air-Ausstellung „Revolution und Mauerfall“.

[Treffpunkt vor Haus 22](#)

21.30

Geländeführung: Auf den Spuren des 15. Januars 1990

(DAUER CA. 45MIN)

Carlo Jordan, Mitglied des Runden Tisches, führt Sie in einer exklusiven Tour über das Gelände der ehemaligen Zentrale der Staatssicherheit. Als Zeitzeuge berichtet er während des Rundgangs über die Erstürmung am 15. Januar 1990.

[Treffpunkt vor dem Museum](#)

ab 23.00

Filmausschnitte aus dem Stasi-Archiv

(DURCHGEHEND BIS 2.00)

Begleitend zur Sonderausstellung „Ausgestellt in Berlin“ können Videoausschnitte aus den Tagesnachrichten über die Arbeit der „Büros für Besuchs- und Reiseangelegenheiten“ angesehen werden.

[3. Obergeschoß, Raum 3.12](#)

0.00

Geländeführung: Mit der Taschenlampe unterwegs in „Mielkes Revier“

(DAUER CA. 45MIN)

Das bis 1989 abgeriegelte Gelände, seine Geschichte und Ausdehnung sind Thema der Nachtführung. Sie erfahren Details zu einzelnen Gebäuden und Abteilungen des Ministeriums für Staatssicherheit, die darin tätig waren.

[Treffpunkt vor dem Museum](#)



Robert-Havemann-Gesellschaft/RAD 1-61

0.30

Filmvorführung: „Der verfassungsfeindliche Verfassungsschutz“

(DAUER CA. 45MIN)

Der Stasi-Schulungsfilm der „Hauptabteilung II“ hat die Unterstützer von „Radio Glasnost“ in West-Berlin im Visier. Sie seien, so behauptete das MfS in dem Film, Mitarbeiter westlicher Geheimdienste. Damit sollte der Eindruck entstehen, die DDR-Opposition sei „fremdgesteuert“.

[Terrasse von Haus 22](#)